

## Termine auf einen Blick

### AUSCHWITZ A PLACE ON EARTH

Ausstellung . Robert Gerwig-Schule Singen.  
24.01.2025 – 13.02.2025

### AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Freitag, 24. 01 2025. 11 Uhr.

Pausenhalle, Robert-Gerwig-Schule.

Anton-Bruckner-Str. 2, Singen.

### DIE GUTTMANNS.

### EINE JÜDISCHE FAMILIE AUS SINGEN.

Vortrag. Rathaus Singen. Ratssaal.

Mo, 27.01.2025. 19 Uhr.

### GEDENKTAG AN DIE OPFER

### DES NATIONALSOZIALISMUS

Lesung. Stadttheater Konstanz.

Montag, 27.01.2025. 19 Uhr

Eintritt frei. Es Spenden werden für die Initiative Stolpersteine für Konstanz gesammelt.

### FILME IN KOOPERATION MIT WEITWINKEL-KINO:

### WIEDERSEHEN MIT BRUNDIBAR

Di, 28.01.2025. 10 Uhr. Kulturzentrum GEMS.

Schulkino Filmvorführung.

Voranmeldung erforderlich. Eintritt nach Vereinbarung.

### AUSCHWITZ - DREI FILME

Di 28.01.2025 - 19 Uhr. Kulturzentrum GEMS.

Mühlenstr. 13, Singen. Eintritt: 5 Euro.

### BOGER AM 24.

Szenische Lesung von Gerd Zahner.

So 02.02.2025 - 11 Uhr.

Theater „Färbe“, Spielstätte Basilika,

Spende erbeten.

## Kontakt Initiative Stolpersteine

Hans-Peter Storz MdL | Ekkehardstr. 12 | 78224 Singen | 07731 3193333  
| kontakt@stolpersteine-singen.de | www.stolpersteine-singen.de



## Boger am 24.

Szenische Lesung von Gerd Zahner  
mit Elmar F. Kühling und Winona Kühling

So 02.02.2025 - 11 Uhr.

Theater „Die Färbe“ Spielstätte Basilika

Wie läuft ein Gespräch ab, in dessen Verlauf sich der unbekannte Gesprächspartner als einer der sadistischsten Mörder in Auschwitz herausstellt? Diese Frage hat sich der Rechtsanwalt und Autor Gerd Zahner in seinem Stück „BOGER am 24.“ gestellt.

Bei Wilhelm Boger, dem Gefangenen in dem Stück, handelt es sich dabei um einen SS-Hauptsturmführer, der während seiner Zeit in Auschwitz für seine besonders brutalen und grausamen Foltermethoden bekannt wurde, sodass er die Bezeichnung „Teufel von Auschwitz“ zugesprochen bekam. Das Entnazifizierungsverfahren nach dem Zweiten Weltkrieg überstand er noch schadlos. Erst im Zuge des Frankfurter Auschwitzprozess wurde er 1965 zu lebenslanger Haft wegen Mordes in fünf Fällen und gemeinschaftlichen Mordes verurteilt. Während der Verhandlung war er sich keiner Schuld bewusst und verhöhnte die Anwesenden durch mehrfaches Zeigen des Hitler-Grußes.

Boger wurde zweitweise in Singen, dann in Hohensperg im Kreis Ludwigsburg inhaftiert. Er starb am 3. April 1977 im Krankenhaus in Bietigheim-Bissingen. Das Stück bewegt sich zwischen Fakt und Fiktion. Zwar hat das Gespräch nicht stattgefunden aber, es hätte so stattfinden können. Immerhin saß Boger in dem Gefängnis in Singen, an dem der Schulweg von Gerd Zahner verlief, wie er später in seinen Studienjahren herausfinden sollte. Es behandelt die Themen von Schuld, Verdrängung und den Versuch von Tätern sich zu Opfern zu stilisieren.



80 Jahre Befreiung  
von Auschwitz  
Gedenken und Erinnerung  
Veranstaltungsreihe  
24.01. bis 13. 02.2025



## Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

vor 80 Jahren hat die Rote Armee das Vernichtungslager Auschwitz befreit. Für die Überlebenden ging damit die Hölle auf Erden zu Ende. Die Bilder der dort verübten Verbrechen entsetzten die Welt. Aus der Erinnerung an die mehr als eine Million Menschen, die in Auschwitz planmäßig und industriell ermordet wurden erwächst unsere historische Verantwortung: Solche Verbrechen dürfen sich nicht wiederholen.

### NIE WIEDER!

Nur wenige Überlebende können noch persönlich über die Schrecken der Vernichtungslager berichten. Umso wichtiger ist es, die Erinnerung wachzuhalten. Das ist das Anliegen der Initiative Stolpersteine: Wir gedenken der Opfer, indem wir ihre Lebensgeschichten erzählen. Sie hatten Namen und Gesichter, sie waren Nachbarn oder Kolleginnen und Kollegen.

Indem wir den Opfern des Holocaust gedenken, erweisen wir ihnen die Ehre, die sie verdienen und die ihnen während ihrer Lebzeiten geraubt wurde. Das Verbrechen der Shoah ist so groß, dass alle unsere Bemühungen um Versöhnung und Erinnerung im Vergleich dazu zu kleinen Gesten werden. Aber genau diese kleinen Gesten sind wichtig. Sie sorgen dafür, dass die Erinnerung lebendig bleibt.

Uns besorgt, wie Rechtsextremisten wieder Zuspruch und Zulauf erhalten, auch in Singen. Wir halten ihnen entgegen:

„NIE WIEDER – IST JETZT“.

Dafür haben wir in Singen eine Aktionswoche mit Veranstaltungen vorbereitet, zu denen wir Sie herzlich einladen.

Hans-Peter Storz MdL  
Sprecher Initiative Stolpersteine



## Auschwitz - A place on Earth

### AUSSTELLUNG AN DER ROBERT-GERWIG-SCHULE

24.01.2025 - 13.2.2025 - Pausenhalle

Das Unvorstellbare sichtbar machen. Das versucht die Ausstellung „Auschwitz- A place on earth“. In ihr werden die Schrecken der Shoah anhand des „Auschwitz-Albums“ erzählt - einer Sammlung von 193 Fotos, die von den beiden SS-Männern, Ernst Hoffmann und Bernhard Walter, angefertigt wurden. Ihre Aufgabe war es, Erkennungsfotos und Fingerabdrücke der Gefangenen aufzunehmen. Dabei schufen sie die einzige fotografische Quelle, die die unmenschlichen Praktiken bei der Ankunft und Selektion in Auschwitz dokumentiert. Zudem sind die von den beiden SS-Männern angefertigten Bildunterschriften Ausweis der menschenverachtenden NS-Ideologie, indem sie zeigen, wie das Grauen hinter harmlosen Begriffen verhüllt wurde. So wurde beispielsweise die Deportation von Jüdinnen und Juden als „Umsiedlung“ betitelt, womit der gewaltsame Akt der Deportation und die meistens darauf folgende Vernichtung verschwiegen wurden. Obwohl keines der Fotos die tatsächliche Vernichtung zeigt, sind die Bilder dennoch ein beklemmendes Zeugnis für die entmenslichende Brutalität der Vernichtungslager.

DIE AUSSTELLUNG WIRD UNTERSTÜTZT VON DER SINGENER KRIMINALPRÄVENTION.

### AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Freitag, 24.01.2025 - 11 Uhr

## Filme



**DIENSTAG \_ 28. JANUAR 2025 | 10:00 UHR (AUSVERKAUFT)**  
**ZUSATZTERMIN: 4. FEBRUAR 2025 - 10 UHR \***

• Schulkino-Filmvorführung • (geschlossen / Nur mit Voranmeldung unter kontakt@stolpersteine-singen.de oder unter Telefon 07731 319 33 33. Eintritt nach Vereinbarung).

### WIEDERSEHEN MIT BRUNDIBAR

D / CZ 2014 | dokumentarische Form | Regie: Douglas Wolfspurger | Mit: Greta Klingsberg (1929-2022) u.a. | OmU | Altersempfehlung (Visionkino): ab 14 J./9. Klasse | FSK: 0 J. | 88' Eine Berliner Jugendtheatergruppe inszeniert an der Schaubühne die Kinderoper „Brundibár“, die im Konzentrationslager Theresienstadt (CZ) vielfach aufgeführt und zu Propagandazwecken missbraucht wurde. Die Gruppe lernt Greta Klingsberg (1929-2022) kennen, Holocaust-Überlebende und seinerzeit im „Brundibar“-Kinderensemble' im KZ Theresienstadt...]

**DIENSTAG \_ 28. JANUAR 2025 | 19:00 UHR\***

### „AUSCHWITZ / 3 FILME“:

Mit einer Einführung | Gesamtspielzeit Filme: ca. 140 Min. (2 h 20')

#### (I) \_ KL

Belgien 2017 | Kurzfilm/dok.-exp. Form | Regie: William Henne / Yann Bonnin | Musik/Sound: Glacial | Ohne Dialog | FSK: 0 J. | 3'47

„Eine schnelle Abfolge von Fotografien. Der Ort wird nur in Nahaufnahmen von Details erkennbar.“ [Produktion]

#### (II) \_ NACHT UND NEBEL / NUIT ET BROUILLARD

Frankreich 1955/56 | dokumentarisch-essayistische Form | Regie: Alan Resnais | Musik: Hans Eisler | Kommentar: Jean Dayrol |

deutsche Adaption: Paul Celan | deutsche Sprachfassung | s/w + Farbe | HD | FSK: ab 12 J. /Altersempfehlung: ab 16 J. | 32'

„Resnais' Dokumentarfilm ist eines der wichtigsten filmischen Werke über die deutschen Konzentrationslager. (...) Ein Film aus der Erinnerung des Nichtschilderbaren heraus: Er antizipiert die Unmöglichkeit, den Holocaust zu dramatisieren und desavouiert alle wohlfeilen Versuche, die Geschichte dieser Monstrosität „zu erzählen“. (Lexikon d. int. Films) |

#### (III) \_ THE ZONE OF INTEREST

GB/USA/PL 2023 | fiktionale Form | Regie/Buch: Jonathan Glazer | dcp | OF(D)/d | Mit: Sandra Hüller, Christian Riedl u.a. | FSK 12J./Altersempfehlung: ab 16J. | 104'

Der neue Lagerkommandant Rudolf Höß ist mit seiner Frau Hedwig und den fünf Kindern nach Auschwitz gekommen. Nur eine Mauer trennt ihr geräumiges Wohnhaus mit Garten vom Konzentrationslager... | „Jonathan Glazer hat ein erschütterndes filmisches Mahnmal geschaffen, das wie kein anderer Spielfilm die Obszönität der »Banalität des Bösen« offenlegt.“ (epd-Film).

#### EINE KOOPERATION VON WEITWINKEL - KOMMUNALES KINO SINGEN E.V. MIT DER INITIATIVE STOLPERSTEINE.

• Ausführliche Informationen von Weitwinkel e.V. zu allen Filmen auf [www.stolpersteine-singen.de/](http://www.stolpersteine-singen.de/)

\* Ort / Weitwinkel-Spielstätte: Saal im Kulturzentrum Gerns, Mühlenstr. 13, Singen.

Eintritt: 5,00 € (Nur Abendvorstellung). Keine Reservierungen. Einlass 30 Min. vor Beginn / freie Platzwahl).



## Vorträge

### DIE GUTTMANNS.

#### EINE JÜDISCHE FAMILIE AUS SINGEN.

**Mo, 27.01.2025. 19 Uhr. Rathaus Singen. Ratsaal.**

Das glückliche Leben der Familie Guttman endete 1933. Die nationalsozialistisch geprägte Mehrheitsgesellschaft grenzte die Familien der Brüder Salomon, Siegfried und Berthold Guttman systematisch aus und trieb das Modehaus, das die Scheffelstraße ab 1907 geprägt hatte, in den wirtschaftlichen Ruin. Wer konnte, der floh in den folgenden Jahren nach Ecuador, Frankreich oder England. 1939 blieb die verliebte Johanna Guttman allein in Singen zurück.

Der Historiker Axel Huber hat erstmals sämtliche Entschädigungsakten der Familie durchgesehen und mit Nachfahren in Frankreich, England in den USA gesprochen. In seinem Vortrag wird er über das Leben der Familie Guttman in Singen sprechen und die dramatischen Lebenslinien der in Singen geborenen Beate, Martin, Lieselotte und Hans-Julius Guttman aufzeigen. Und er wird den traurigen Weg von Johanna Guttman nachzeichnen, die 1942 mit ihrem uneheleichen Baby in ein Todeslager deportiert wurde.

### GEDENKTAG AN DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

#### Lesung. Stadttheater Konstanz.

**Montag, 27.01.2025. 19 Uhr**

Eintritt frei. Es Spenden werden für die Initiative Stolpersteine für Konstanz gesammelt.

Initiiert von der Stolperstein Initiative Konstanz lädt das Stadttheater Konstanz zu einer Lesung. Gedichte und Prosatexte von Verfolgten des NS-Regimes, aber auch die bewegenden Lebensgeschichten von Menschen aus der Bodenseeregion, die der nationalsozialistischen Tötungsmaschinerie zum Opfer fielen oder mit knapper Not entkommen konnten, erzählen von vielfachem und unfassbarem Leid. Die Lesung wird musikalisch begleitet von der Violinistin Rujin Min.

